

Samstag, 26. April

Theater und Kleinkunst

Werner Koczwara, juristisches Kabarett, Gutmann am Dutzendteich, Bayernstraße 150, Nürnberg, 20–23 Uhr.

„PopHeroes“, Marionetten-Musik-Show mit den größten Hits der Beatles, Marionettenspiel – Kunst & Kultur e.V., Fenitzerstraße 50, Nürnberg, 19.30 Uhr.

Fünf Füße für ein Halleluja, E-Werk, Tanzwerk, Fuchsenwiese 1, Erlangen, 21 Uhr.

Palais Slam, Poetry Slam mit Live-Musik, ein Projekt von Stefanie Kriebs, Moderation: Lucas Fassnacht, Musik: Mihaly's Theorie, Kunstpalais, Marktplatz 1, Erlangen, 20 Uhr.

„Das Schweigen der Männer“, Solo-kabarett von und mit Andrea Lipka, Glücksserei, Marktplatz 41, Lauf a.d.Pegnitz, 19.30 Uhr.

„Martin Frank – Comedy aus dem Bayerischen Wald“, Kneipenbühne, Pfarrweg 6, Velburg-Oberweiling, 20.30 Uhr.

„HARP & harp“, Lilo Kraus, Chris Schmitt & Peter Pelzner, Casa de la Trova, Zum Sportheim 13, Wendelstein, 20 Uhr, ausverkauft.

Kinder, Jugend, Familie

Kinderzirkus Gecco, Südpunkt, Pilsenerthaler Straße 147, Nürnberg, 16 Uhr.

Kindermusical unter der Leitung von Christel & Cornelia Opp, Konzertsaal, Musikschule, Südstadtpark 1, Fürth, 17 Uhr



Teller, Tassen, Vasen und Krüge, aber auch Schmuck, Skulpturen und Gartenkeramik bietet der **Nürnberg Töpfermarkt** am Samstag, 26., und am Sonntag, 27. April. Seit über 30 Jahren gehört der Markt der zerbrechlichen Schönheiten am Nürnberger Hauptmarkt zur Tradition. Geöffnet ist jeweils von 10 bis 18 Uhr. Foto: Distler

Klassik

L' Orchestra I Sedici, Streicherkonzert mit Werken von Mozart, Vivaldi, Grieg, Puccini und Tschairowsky, Altes Rathaus Wolffscher Bau, Historischer Rathausaal, Rathausplatz 2, Nürnberg, 19 Uhr.

Internationales Piano-Festival, mit Achim Clemens, Stadthalle Kasten, Kirchplatz, Feuchtwangen, 20 Uhr.

Rock und Co.

Sonata Arctica, Hirsch, Vogelweierstraße 66, Nürnberg, 20–23 Uhr.

Pink Floyd – The Dark Side of the Moon, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, Nürnberg, 18 Uhr.

Vibravoid & Wolvespirit, Psychedelic Jam/Stonerrock, Kleinkunstverein Pegnitzbühne, Silberstraße 9, Nürnberg, 21 Uhr.

Hundreds, E-Werk, Clubbühne, Fuchsenwiese 1, Erlangen, 21 Uhr.

Jazz am Bahnhof 045, mit „Multitude“, Kulturbahnhof Kalchreuth e. V., Bahnhofstraße 2, Kalchreuth, 20 Uhr.

„The Usual Suspects“, Blues-, Soul- und Poptitel, Simmelsdorfer Mühle, Osternhoher Weg 12, Simmelsdorf, 19.30 Uhr.

Disco und Party

„Bucovina Club mit Shantel“, Künstlerhaus, Festsaal, Königstraße 93, Nürnberg, 22 Uhr.

„Funk Soul Brother“, Funky Breaks, Rollin' Soul, Jazz Kicks, E-Funks & Big Beats, Künstlerhaus, Kulturkellerei, Königstraße 93, Nürnberg, 22 Uhr.

„Soulnight“, Künstlerhaus, Zentralcafé, Königstraße 93, Nürnberg, 22 Uhr.

Küsse am Pier, MUZclub, Fürther Straße 63, Nürnberg, 22 Uhr.

16 Jahre Jazzboutique, mit den DJs Bert und Majbour und Livemusik von Markus Mattern und Mathias Roth & Artischocken, Landgrabenstraße 139, Nürnberg, 22 Uhr.

Empire-Party, Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27 a, Ansbach, 21.30 Uhr.

Der Rausschmeißer der Nation

Sonderausstellung in Marktbreit feiert 100 Jahre „Mensch ärgere Dich nicht“



1907 erfand Josef Friedrich Schmidt den Klassiker „Mensch ärgere Dich nicht“, ab 1914 fand das Spiel den Weg in fast jedes deutsche Wohnzimmer (im Bild ein Exemplar aus den 1920ern). Foto: Michel-von Dungern, Ausstellungspakete

VON MARTIN MÜLLER

Seit mehr als 100 Jahren fliegen, dem Namen zum Trotz, schon mal die Holzfiguren durch die Luft beim „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel. Das Museum Malerwinkelhaus in Marktbreit bei Kitzingen widmet dem so einfachen wie aufwühlenden Spiele-Phänomen nun eine Sonderausstellung.

Eigentlich gehört es ja nicht zur Definition eines Gesellschaftsspiels, dass man dafür in aller Einsamkeit sein Mobiltelefon schüttelt. Und das auch noch so kräftig, dass man Angst haben muss um das eigene Handgelenk. Und doch: Während die Hand eifrig wackelt und das Smartphone heftig vibriert, tanzt ein Würfel wild über den Bildschirm und ein altbekanntes Spielbrett taucht auf: das von „Mensch ärgere Dich nicht“. Denn selbstverständlich ist auch der Klassiker in der Gegenwart angekommen, kann man den Spielspaß mittlerweile auch auf dem Handy genießen.

So ganz anders sah das aus, als Josef Friedrich Schmidt 1907 in seiner beengten Wohnung in München-Giesing sein erstes Spielbrett aus einer alten Hutschachtel bastelte und für seine drei Buben selbst geschnitzte Holzkrötzchen als Spielfiguren darauf platzierte. Nach Schuhen mit Holzsohlen und chemischen Bedarfsartikeln hatte Schmidt endlich ein Produkt, das ihm großen Erfolg versprach: Mensch ärgere Dich nicht.

Obwohl: Mit dem Erfolg war das so eine Sache. Denn ärgern musste sich Schmidt zunächst selbst, als er 1910 begann, erste Exemplare zum

Verkauf herzustellen – und sie stattdessen zum Lagern in den Keller hinunterstellen musste.

Resigniert spendete er im Ersten Weltkrieg 3000 Schachteln seiner Erfindung an Lazarette – von wo ein einzigartiger Siegeszug des Spieles begann. „Gestern spielten wir ununterbrochen von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr mit nur einer Unterbrechung zum Mittagessen“, schrieb ein verwundeter Soldat. „Ich habe auch tatsächlich noch kein Spiel gefunden, das so unterhaltend wirkt. Ich glaube auch, dass es einem nie über wird“, schwärmte ein anderer.

Indisches Pachisi als Vorbild

Diese und viele andere spannende Anekdoten erfährt man im Malerwinkelhaus Marktbreit in einer Sonderausstellung, die die Entwicklung des kinderleichten Spieles mit seinem charakteristischen roten Karton und dem sich am Kopf kratzenden Mann nachzeichnet. Bei einem Rate-Gewinnspiel durch die Ausstellung entdeckt jede Menge interessanter Details, etwa dass in der DDR die grünen Spielfiguren durch blaue ersetzt wurden.

Und auch spielen kann man in dem in dem romantisch-schiefen Fachwerkhäuschen am Breitbach natürlich nach Herzenslust. Mehrere Varianten, etwa auch eine Behinderten-Ausgabe mit extra großen Figuren oder eine Spielteppich sind ausgelegt.

Von den Inspirationsquellen, dem mehr als 1500 Jahre alten indischen Spiel Pachisi, dem schweizerischen „Eile mit Weile“ oder dem englischen Ludo, bis hin zu unzähligen Original-Exemplaren aus verschiedenen Jahrzehnten und zahlreichen

Nachahmern mit Simpsons-, Teletubbies- oder Winnetou-Figuren öffnet sich hier ein ganzer Spielekosmos.

„Der Mann muß hinaus!“, „Lache nicht zu früh“ oder „Mensch, bleib ruhig!“ oder „Mensch hör auf!“ hießen manchmal recht platte, manchmal durchaus kreative Kopien des Originals von „Schmidt Spiele“, die auch allesamt im Malerwinkelhaus in Marktbreit zu sehen sind.

Noch heute wandern rund 400 000 Exemplare pro Jahr über den Ladentisch, mal in der „Classic Line“ mit extra großen Holzfiguren, mal mit goldenen Würfeln, mal mit der Fee Tinkerbell als Spielfigur.

Wer ganz nostalgisch sein will, kann sich zum Jubiläum sogar ein Exemplar im „Vintage-Look“ kaufen. Eine an die 1920er angelehnte Version mit Kaffeeleck, abgenutzten Kanten und gebraucht wirkenden Holzfiguren. Wozu man sonst Generationen unachtsamer Familienmitglieder brauchte, kann man nun also „neu“ erstehen.

Doch egal in welcher Variante: Die Spielidee bleibt immer gleich simpel, der Erfolg hängt stets vom Würfelglück ab. Immer wieder neue Generationen können sich so um den Tisch versammeln und dem Verlierer spöttisch zuraunen: Mensch ärgere Dich nicht.

Die Ausstellung ist bis zum 2. November im Malerwinkelhaus Marktbreit, Bachgasse 2, zu sehen. Do. 14–20 Uhr, Fr.–So. 14–17 Uhr. Eintritt 2,50 Euro. Eine 64-seitige Begleitbrochure wurde eigens erstellt. Informationen im Internet unter www.malerwinkelhaus.de

„80/90s @ Terminal 90“, Flughafenstraße 100, Nürnberg, 21 Uhr.

„Chartbreaker“, E-Werk, Saal, Fuchsenwiese 1, Erlangen, 22 Uhr.

„Keep It Evil Festival ... returns!“, Nine Eleven, Afterlife, Hysterese, Svffer, I Refuse, Notions, The Evil Keepers,, Desi, Brückenstraße 23, Nürnberg, 17.30 Uhr.

Vorträge

„Zu guter Letzt“, vierter Dia-Monopol-Vortrag von Fredder Wanoth, Osterweiterung Kroatien, Galerie Bernsteinzimmer, Großweidenmühlstraße 11, Nürnberg, 19.30 Uhr.

InfoTage Mittelfranken: Dach, Fachvorträge rund um das Dach, Eintritt frei, Stadthalle, Rosenstraße 50, Fürth, 9 Uhr.

Märkte und Messen

Trödelmarkt, Kohlenhof, Kohlenhofstraße, Nürnberg, 6 Uhr.

Amateurfunk- und Computermarkt, Rundfunkmuseum, Kurgartenstraße 37, Fürth, 9–16 Uhr.

Sonstiges

Modell-U-Boot-Treffen, Stadionbad, Hans-Kalb-Straße 42, Nürnberg, 10–17 Uhr.

Der Stoff, der von den Sternen kam, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, Nürnberg, 16.30 Uhr.

Tanz in den Mai für Senioren, Hohenzollernhalle, Ketteldorfer Straße 22, Heilsbrunn, 14–18 Uhr.

Führungen

„Das ehemalige Reichsparteitagsgelände“, Geländebegehung, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Foyer, Bayernstraße 110, Nürnberg, 14 Uhr.

„Hinter verschlossenen Türen“, Führung durch die Kongresshalle mit Dachbegehung, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Foyer, Bayernstraße 110, Nürnberg, 15 Uhr.

„Memorium Nürnberger Prozesse“, Führung durch die Dauerausstellung und den Saal 600, Memorium Nürnberger Prozesse, Bärenschanzstraße 72, Nürnberg, 14 Uhr.

„Die fabelhafte Welt der Laurie Simmons“, Führung in der Fotografie-Ausstellung, Neues Museum, Luitpoldstraße 5, Nürnberg, 15 Uhr.

„3 x schwarzer Kater: von unheimlichen, magischen und teuflisch abergläubischen Begebenheiten“, Stadtführung mit der Nürnberger Nachtwächterin, Schöner Brunnen, Hauptmarkt, Nürnberg, 20.30 Uhr.

„Rotes Bier und blaue Zipfel“, ein kulinarischer Spaziergang, Altes Rathaus Wolffscher Bau, Haupteingang, Rathausplatz 2, Nürnberg, 17 Uhr.

„Von Bierkiesern und Brausternen“, 700 Jahre Nürnberger Braugeschichte, Treffpunkt, Schöner Brunnen, Hauptmarkt, Nürnberg, 16 Uhr.

„Von Ratsherren und Stadträten“, Führung im Nürnberger Rathaus, Tourist-Information, Hauptmarkt 18, Nürnberg, 16 Uhr.

Historische Felsengänge, stündlich, Hausbrauerei Altstadtthof, Bergstraße 19, Nürnberg, 11–17 Uhr.

Historische Führung mit Agnes Dürrer, Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39, Nürnberg, 15 Uhr.

Anekdoten und Kurioses aus der Kleeblattstadt, Stadtpaziergang, Stadthalle, Eingang, Rosenstraße 50, Fürth, 14 Uhr.

line and structure, Familienführung (mit Kindern ab 6 J.) durch die Ausstellung: Zeichnungen von Rainer Thomas & Günter Walter, Kunstgalerie, Königsplatz 1, Fürth, 14 Uhr.

Allerlei über das alte Erlangen und die Nachtwächtereien, Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugentotenplatz, Erlangen, 21 Uhr.

Auf den Spuren Richard Wagners, Tourist-Information, Opernstraße 22, Bayreuth, 14 Uhr.

„Märchenhaft und entdeckerisch auf den Spuren der Gebrüder Grimm durch's Schloss“, Märchenführung, Fürstliches Residenzschloss, Schlossstraße 1, Oettingen, 15 Uhr.



Für noch mehr Frühlingsgefühle: Schmusingsänger **Michael Bolton** macht am Samstag, 26. April, ab 20 Uhr Station in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle. Karten zwischen 60 und 77 Euro bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto: Matejka

Ausstellungen

„Pressefoto Bayern 2013“, prämierte Arbeiten professioneller Pressefotografen, Museum Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 62, Nürnberg, 10–18 Uhr.

„Tania Engelke – Klaus D. Engelke“, Malerei, Zeichnung, Objekte, galerie lutz mit der blauen Tür, Meuschelstraße 51, Nürnberg, 11–15 Uhr.

„Aus Messing mach ich Fingerhüt“, ein Nürnberger Exportschlagler, Museum 22 20 18, Kühnertgasse 18 – 22, Nürnberg, 14–17 Uhr.

„Das große Reinemachen“, Gruppenausstellung, Kunsthaus, Königstraße 93, Nürnberg, 10–18 Uhr.

„Die fabelhafte Welt der Laurie Simmons“, Fotografien, Neues Museum, Luitpoldstraße 5, Nürnberg, 10–18 Uhr, bis Sonntag, 22. Juni.

„Zu Gast beim Scharfrichter“, Henkerhaus, Trödelmarkt 58, Nürnberg, 14–18 Uhr.

Vernissage: „Mensch Stadt und Konsum“, Ausstellung von Künstlern der Ateliergemeinschaft Laboratorium, Ehemaliger Kaufhof, Schaufenster, Aufseßplatz 18, Nürnberg, 17 Uhr.

Finissage: „Ein Lebenswerk auf den Spuren der Moderne – 100 Jahre Marian Focker“, Kunstmuseum, Amberger Straße 2, Hersbruck, 20 Uhr.



„Sedici“ nennen sich die 16 Ausnahmemusiker aus aller Herren Länder, die am Samstag, 26. April, ab 19 Uhr, Meisterwerke von Mozart, Vivaldi, Grieg, Puccini und Tschairowsky durch den Historischen Nürnberger Rathausaal perlen lassen. Karten zu 35 Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Foto: PR

Veranstaltungshinweise werden kostenlos veröffentlicht. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Redaktionsschluss für die „Tipps zum Wochenende“ ist am Dienstag um 16 Uhr.

Veranstaltungshinweise senden Sie bitte an: Pressehaus Nürnberg, Service-Redaktion, Marienstraße 9, 90327 Nürnberg; per Fax: (09 11) 2 16-1573, per E-Mail: service@pressenetz.de

Redaktion: Birgit Herrleben
Telefon: (09 11) 2 16 2901
Martin Müller
Telefon: (09 11) 2 16 2891
Ursula Persak
Telefon: (09 11) 2 16 2679
E-Mail: tipps@pressenetz.de

WERKRAUM KÜCHE IN WENDELSTEIN ERLEBEN.

Johann-Höllfritsch-Str. 53 - 90530 Wendelstein. Infos unter 09129.296870 oder www.bocucina.de

bocucina
KÜCHEN + RAUMDESIGN